

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/burg/?em_cnt=1606811

Kleinbahnlok am Bahnhof Gommern

Erster Ruf nach gemeinsamer Rettungsaktion für die Lok

Von *Stephen Zechendorf*



 Kleinbahn-Freund Olav Fabricius zeigt auf deutliche Verwitterungen an der Kleinbahn-Lok vor Gommerns Bahnhof. Foto: S. Zechendorf

Der beklagenswerte Zustand der Kleinbahn-Lokomotive vor dem Bahnhof von Gommern erregt die Gemüter so mancher Gommeraner. Das Industriedenkmal solle erhalten werden, sagen einige, und sie haben auch schon Ideen.

Gommern. " Diese Lok gehört zu Gommern wie Justav und die jrünen Jurken !", schreibt etwa Volksstimme-Leser Mario Köhnlein per e-mail an die Redaktion und meint weiter : " Es kann für mich nur eine Lösung geben : die ortsansässigen Vereine sollten in dieser Sache nicht ihr eigenes Süppchen kochen, sondern eine gemeinsame Rettungsaktion organisieren, mit Sponsoren- sowie Spendengeldern. Schließlich geht es bei der Lok um heimatliche, kulturelle und touristische Aspekte. Für die dauerhafte Präparation ist niemand besser geeignet als das europaweit anerkannte Dampfloswerk in Meiningen. Alles andere wäre Stückwerk ohne Zukunft !" Zu einer solchen Aktion würde der Gommeraner kostenlos ein von ihm entworfenes Logo beisteuern.

Auch der in Gommern bekannte Kleinbahn-Freund Dr. Klaus Lehnert sieht angesichts des Zustands der Lok Handlungsbedarf. Und er kennt die Lokomotive bestens. Er ist sogar im Besitz des " Lok-Buchs ", also dem technischen Tagebuch der Maschine.

Folgen unübersehbar

In einem offenen Brief an die Stadtverwaltung von Gommern schreibt er : " Die 1920 von der meines Wissens noch bestehenden Firma Orenstein & Koppel gebaute Verschiebe-Lokomotive der Gommerner Zuckerfabrik konnte durch ein Team engagierter Gommerner Bürger vor dem Verschrotten bewahrt werden. Nach oberflächlicher Aufarbeitung steht sie seit dem 14. Juli 1975 als technisches Denkmal auf dem Bahnhofplatz. Sie wurde sofort ein Anziehungspunkt. In den ersten Jahren ist wohl kaum ein Objekt in Gommern so viel fotografiert worden wie diese Maschine. Auch ihre Beschreibung und Erwähnungen in der Fachliteratur sind sehr zahlreich. Jahrelang erfolgte eine regelmäßige Wartung inklusive kleinerer Reparaturen. Der Anstrich wurde zuletzt im Jahr 2002 durch die Firma Zahn erneuert. Seither wird sie nicht mehr regelmäßig instand gehalten. " Die Folgen seien unübersehbar, bilanziert Dr. Klaus Lehnert, der den Ausführungen von Kleinbahn-Vereinsmitglied Olav Fabricius zustimmt : " Wie auch immer das finanziert und realisiert wird, die Maschine muss in eine Halle geschafft, teilweise demontiert und tiefgründig gesäubert und aufgearbeitet werden. " Sie gehört zu Gommern wie die Wasserburg – und der Aussichtsturm ", so Dr. Klaus Lehnert.

Überlegungen auch seitens der Stadt, mit ABM-Hilfe die Sache anzugehen, gibt es schon. Der Kleinbahn-Verein Jerichow I hatte in der Sache seine Hilfe bei einer umfassenden Sanierung der Lokomotive angeboten (Volksstimme berichtete).

- Im Jahre 1920 gebaut, hatte die kleine Lokomotive mit der Nummer " K 33. 3 DR-Nr. 99430 ein arbeitsreiches Leben. Mit maximal 15 Stundenkilometern ackerte die Maschine in den Jahren 1921 bis 1946 als Verschiebelok in der Zuckerfabrik Gommern. Sie diente in Burg als Kreiskleinbahn, ab 1950 für die Deutsche Reichsbahn. 1965 fuhr die kleine Lok zum VEB Sandgruben Pretzien. Bereits 1967 allerdings wurde die Lokomotive außer Dienst gestellt. Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Heimatfreunde Gommern sorgte für die Restaurierung und Aufstellung der Lok als technisches Denkmal. Die Tenderlok erinnert auf dem Bahnhofsvorplatz von Gommern an die Bahnen des Kreises Jerichow I.

[document info]
 Copyright © Volksstimme.de 2010
 Dokument erstellt am 15.01.2010 um 05:51:17 Uhr
 Erscheinungsdatum 15.01.2010 | Ausgabe: brg